



Castellinaria  
verwöhnt immer  
noch Filmfans

● Seite 19



Natur erleben,  
ohne das Haus  
zu verlassen

● Seite 20



Das Muggiotal  
ist mehr als ein  
tolles Wanderziel

● Seite 23

# Magazin

Die Durchführung der Anlässe im Magazin wird nicht gewährt. Bitte beachten Sie, dass es wegen Corona kurzfristig Änderungen geben kann. Daher wird empfohlen, sich im Zweifelsfall beim Veranstalter zu informieren.



Die Tessiner Fotografin Stefania Beretta lässt Landschaften entstehen, die es so nirgendwo gibt und von denen ein besonderer Zauber ausgeht

## NEUE, MYSTISCH WIRKENDE REALITÄT

Chiasso ist nicht gerade für seine schönen Landschaften bekannt. Vom nahegelegenen Muggiotal mit seiner fast unberührten Natur einmal abgesehen. Aber die Grenzstadt selbst steht eher für verstopfte Strassen und schlechte Luft. Doch wenn man weiss, wo man suchen muss, findet man dort ästhetische, poetische Landstriche. Zumindest vorübergehend, genauer gesagt bis zu Heiligabend. Die Galerie Cons Arc in der Via Gruetli zeigt nämlich unter dem Titel *Paesaggi Improbabili – Religamen* Werke der Tessiner Fotografin Stefania Beretta (geboren 1957 in Vacallo, am Eingang des Valle di Mugello). Doch auch wenn sich Landschaften, *Paesaggi*, im Titel der Ausstellung verbergen, gehen die Bilder der Künstlerin über die reine Naturfotografie hinaus. Beretta hat für ihre Bilderserie Fotos in mühevoller Detailarbeit benäht, durch den Einsatz ihrer Nähmaschine und Hände eine neue, mystisch wirkende Realität geschaffen. Landschaften entstehen lassen, die es so nirgendwo auf der Welt gibt. 2006 hat sie mit dieser Methode, die ihr erlaubt, der glatten Oberfläche eine fassbare Struktur zu verleihen, begonnen. Im Gegensatz zur Fotografie, die ja reproduzierbar ist, sind Stefania Berettas *Paesaggi Im-*

*probabili* – unwahrscheinliche Landschaften – durch das Benähen zu Unikaten geworden. Wer sich in eines der Werke, in denen Wasser und Bäume wiederkehrende Motive sind und die die Grenze zwischen Traum und Realität verwischen, verliebt, kann es übrigens kaufen (Preise auf Anfrage).

Zur Ausstellung ist ein Katalog mit Texten in italienischer und englischer Sprache von Viana Conti erhältlich. Der Eintritt ist frei und der Kunstraum von Mittwoch bis Freitag von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags nach Vereinbarung geöffnet. Da wegen Corona jedoch maximal fünf Besucherinnen und Besucher gleichzeitig zugelassen werden, sollte man sich vorher anmelden. Das geht entweder online unter [galleria-consarc.ch](http://galleria-consarc.ch), telefonisch unter 091 683 79 49 oder per E-Mail an [galleria@consarc.ch](mailto:galleria@consarc.ch). Ausserdem besteht Maskenpflicht. Und wer die anfangs erwähnten verstopften Strassen vermeiden will: Die Galerie ist nur rund 700 Meter vom Bahnhof und 500 Meter von der Bushaltestelle Chiasso Municipio entfernt.

**Ausstellung von Stefania Beretta, bis 24. Dezember, Galleria Cons Arc, Via Gruetli 1, Chiasso.** uj